



# Gefragte Caritas

## Beim Hilfswerk melden sich zunehmend Betroffene der Coronakrise.

Armutsbetroffene Menschen zu unterstützen ist der Auftrag von Caritas Solothurn. Die Coronakrise bringt aktuell viele Menschen, die bereits zuvor am Rand des Existenzminimums lebten, in Notsituationen. Auch Caritas Solothurn muss aber aufgrund der Coronakrise ihr breites Angebot zugunsten Armutsbetroffener teilweise anpassen. Zu gewohnten Zeiten erreichbar ist neben dem Caritas Markt in Olten auch die Kirchliche Regionale Sozialberatung (KRSB), die an den Standorten Solothurn und Grenchen präsent ist. In der Region Olten und im Niederamt arbeitet Caritas eng mit den Diakonischen Fachstellen zusammen. Menschen in finanziellen oder sozialen Notlagen können sich an diese Anlaufstellen wenden und werden

dort von Sozialarbeitenden professionell beraten.

Zunehmend melden sich Personen, deren Probleme durch die Coronakrise ausgelöst oder verschärft wurden. Oft handelt es sich um Working Poor, die bereits zuvor am Rand des Existenzminimums lebten. Viele Betroffene seien mit der Bürokratie überfordert und bräuchten Unterstützung bei Behördeneingaben wie beispielsweise Sozialhilfeanträgen, heisst es bei Caritas Solothurn. Wenn keine anderen staatlichen Hilfen möglich sind, leistet Caritas auch direkt Nothilfe. Beispielsweise mit der Abgabe von Einkaufsgutscheinen für Lebensmittel oder einmaligen Überbrückungsfinanzierungen, um eine drohende Verschuldung abzuwenden. (szz)